

## Festival beim «Urwaldhaus»

**Rehetobel** Heute, ab 18 Uhr, und morgen, ab 13 Uhr, findet das Mittsommerfestival im und rund ums «Urwaldhaus» statt: Open-Air-Stimmung und Tanz mit Musik und Bands aus Estland, Schweden, Polen, Bayern und der Schweiz. Die Organisatoren empfehlen, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. (pd)

## Schweiz am Wochenende

Ausgabe Appenzeller Zeitung

Verleger: Peter Wanner.  
 Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).  
 Geschäftsführung: Dietrich Berg.  
 Chief Product Officer: Mathias Meier.  
 Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.  
 Nutzermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.

Redaktion Appenzeller Zeitung

David Scarano (dsc, Leiter), Jesko Calderara (cal, Stv.), Karin Emi (ker), Ramona Koller (rak), Mea McGhee (mc), Selina Schmid (ssd), Astrid Zysset (asz), Telefon 071 353 96 90.  
 E-Mail: redaktion@appenzellerzeitung.ch

Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Noemi Heule (nh, Stv., Tagesleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Dienstchef: Andreas Bauer (bau).

Wirtschaft Ostschweiz: Thomas Griesser Kym (T.G., Leiter), Stefan Borkert (bor), Kaspar Enz (ken).

Ostschweizer Kultur: Christina Genova (gen, Leiterin), Bettina Kugler (bk), Martin Preisser (map), Claudio Weder (wec).

Sport: Patricia Lohrer (pl, Leiterin), Daniel Good (DG, Stv.), Christian Brägger (cbr), Ives Bruggmann (ibr), Ralf Streule (rst).

Ostschweiz: Michael Genova (mge, Leiter), Rossella Blattmann (bro), Andreas Ditaranto (dit), Marcel Elsener (mel), Janina Gehrig (jan), Enrico Kampmann (eka), Renato Schatz (res), Adrian Vögele (av), Regula Weik (rw, Reporterin), Christoph Zwilli (cz).

Forum: Thorsten Fischer (TF), E-Mail: leserbrief@tagblatt.ch.

Produktion: Yvonne Stadler (ys, Leiterin), Thorsten Fischer (TF, Stv.), Arcangelo Balsamo (arc), Urs Bänziger (urb), Rita Kohn (rk), Lisa Meier (lis), Maya Mussliher (mus).

Gestaltung: Yvonne Stadler (Leiterin); Bild: Claudia Berger (Co-Teamleiterin), Tanja Starkowski (Co-Teamleiterin); Fotografie: Andrea Stalder (Teamleiterin), Michel Canonica, Donato Caspari, Benjamin Manser, Reto Martin, Ralph Ribbi; Layout: Thomas Müller (Teamleiter), Dominique Guyot, Martin Scheu.

Online: Daniel Walt (dwa, Leiter), Alexandra Pavlova (lex, Stv.), Natascha Arsic (nat), Christina Brunner (cib), Saskia Ellinger (sae), David Grob (dar), Christa Kamm-Sager (chs), Miguel Lo Bartolo (mlb), Stephanie Martina (stm), Tim Naef (tn), Raphael Rohrer (rar), Eva Wenaweser (ew).

Adresse: Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen.

Telefon: 071 272 77 11.

E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv./Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yannick Nock (yno, Stv./Leiter Online), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Roman Würsch (rwu).

Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan, Co-Resortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Resortleiterin), Christoph Bernet (cbe), Maja Briner (mb), Stefan Bühler (sbü), Henry Habegger (hay), Kari Kälin (ka), Benjamin Rosch (bro), Chiara Stäheli (chi), Othmar von Matt (att).

Ausland: Fabian Hock (fho, Ressortleiter), Daniel Fuchs (dfu), Samuel Schumacher (sas).

Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin), Stefan Ehrbar (ehs), Gabriela Jordan (gio), Christian Mensch (cm), Pascal Michel (mpa), Niklaus Vontobel (nav), Benjamin Weinmann (bwe), Daniel Zulauf (dz).

Reporter: Jürg Ackermann (ja), Francesco Benini (be, Leiter Meinung), Andreas Maurer (mau), Kurt Peltia (K.P.), Pascal Ritter (ri).

Nachrichten: Samuel Thomi (sat, Leiter), Reto Wattenhofer (rwa, Teamleiter News), Gina Bachmann (gb), André Bissaggar (ab), Michael Graber (mg), Dario Polizzo (dpo), Peter Walther (wep), Simon Wespel (sws, Teamleiter Sport), Gina Kern (kg), Dan Urner (dur), Gabriel Vilares (gv).

Kultur: Stefan Künzli (sk, Teamleiter), Christian Berzins (bez), Hansruedi Kugler (hak), Daniele Muscionico (MD), Anna Raymann (ray), Julian Schütt (js), Julia Stephan (jst).

Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus, Teamleiterin), Annika Bangerter (ab), Rahel Empl (rae), Bruno Knellwolf (kn).

Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter), Raphael Gutzwiller (rg), Simon Häring (sh), Rainer Sommerhalder (rs), Dominic Wirth (dow), Etienne Wullemmin (ewu).

Datenjournalismus: Stefan Trachsel (trs, Leitung), Zoe Gwerder (zg), Tim Naef (tn), Ruben Schönenberger (rus), Mark Walther (mwa).

Produktentwicklung: Martin Oswald (mos, Leitung), Sheila Eggmann (sh), Sandra Peter (spe), Jolanda Riedener (jor), Alexandra Stark (as).

Infografik: Stefan Bogner (sb, Teamleiter), Jana Breder (jbr), Martin Ludwig (ml), Oliver Marx (mop), Leoni Tobia (let).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55.  
 E-Mail: aboservice@chmedia.ch

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Appenzeller Zeitung, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, Telefon 071 272 77 77; E-Mail: inserate-appenzellerzeitung@chmedia.ch.

Abonnementspreise: Fr. 49.– (1 Monat), Fr. 312.– (6 Monate), Fr. 556.– (12 Monate); Schweiz am Wochenende: Fr. 89.– (6 Monate), Fr. 175.– (12 Monate), Preise inkl. 2,5% MwSt.

Auflage und Leserzahlen: Appenzeller Zeitung: Verbreitete Auflage: 8 564 Ex. (WEMF 2021), Gesamtauflage: Verbreitete Auflage: 99 439 Ex. (WEMF 2021), Davon verkaufte Auflage: 95 350 Ex. (WEMF 2021), Leser: 253 000 (MACH Basic 2021-2).

Herausgeber: CH Regionalmedien AG, Mailhofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG. Beteiligungen unter www.chmedia.ch

Ombudsmann: Hans Fahrlander, ombudsstelle@chmedia.ch  
 CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

ch media



Bereits am letzten Kantonalmusikfest 2015 in Appenzell traten die Musikgesellschaft Schwellbrunn und der Musikverein Urnäsch als Spielgemeinschaft Urbrunn auf. Bild: PD

# Feinschliff für Kantonalmusikfest

Zahlreiche Vereine aus dem Appenzellerland treten in einer Woche am Kantonalmusikfest in Heiden auf. Am Start ist auch die Spielgemeinschaft Urbrunn, die den olympischen Gedanken pflegt.

## Jesko Calderera

In einer Woche steht das Appenzeller Kantonalmusikfest in Heiden auf dem Programm. Rund 50 Musikvereine aus der ganzen Schweiz mit über 1750 Musikantinnen und Musikanten nehmen daran teil. Sie bereiten sich seit Wochen auf den Grossanlass vom 24.-26. Juni vor, so auch die Spielgemeinschaft Urbrunn. Unter diesem Namen treten die Musikgesellschaft Schwellbrunn und der Musikverein Urnäsch zu grösseren Wettbewerben an. «Wir sind seit Wochen intensiv am Proben und bereit für das Kantonalmusikfest», sagt Roman Heierle, Dirigent des Musikvereins Urnäsch. In Heiden wird Heierle das Kurkonzert dirigieren, Armando Cozzio übernimmt die Parademusik. Cozzio ist Dirigent der Musikgesellschaft Schwellbrunn.

Aus deren Mitte kam vor mehr als zehn Jahren der Anstoss zur Zusammenarbeit der beiden Hinterländer Musikvereine. Gemeinsam besuchte man damals ein Musikfest in Südtirol. Weil die Chemie untereinander stimmte, entstand in der Folge eine Kooperation. So helfen sich die beiden Vereine gegenseitig aus, wenn einzelne Stimmen fehlen. Zudem ist es gemäss Heierle das Ziel, einmal pro Jahr gemeinsam ein Konzert zu geben.

## Auswahl der Stücke im Dezember 2021

Mit den Vorbereitungen für das diesjährige Appenzeller Kantonalmusikfest begann die Spielgemeinschaft Urbrunn im Dezember 2021. Die Stückwahlkommission suchte die

Freiwahlstücke aus, mit denen die Jury am Kantonalmusikfest überzeugt werden soll. «Wegen der Coronamassnahmen konnten wir damals noch nicht mit den Proben beginnen», sagt Heierle. Die Registerproben starteten dann Anfang März. Bei diesen wird das Orchester nach Instrumenten aufgeteilt, um auf musikalische Feinheiten besser eingehen zu können. Parallel dazu haben sich die beiden Musikvereine unabhängig voneinander auf andere Auftritte vorbereitet.

Zehn Wochen vor dem Kantonalmusikfest erhielten alle Teilnehmer, so wie es das Reglement vorsieht, das Aufgabenstück. Seit sechs Wochen steht bei der Spielgemeinschaft Urbrunn wöchentlich eine Doppelprobe auf dem Programm, abwechselungsweise in Schwellbrunn und Urnäsch. Die Vorfreude auf das anstehende Fest steigt. Für die Spielgemeinschaft Urbrunn, welche in der Harmonie-Stärkeklasse 4 eingeteilt ist, steht in Heiden eines im Vordergrund: «Wir wollen einen schönen Tag geniessen», betont Heierle. Die Freude an der Blasmusik soll dabei im Vordergrund stehen. Der Dirigent hebt noch einen anderen Aspekt hervor. «Der Weg das Ziel.» Dank der intensiven Vorbereitung könne sich jede Musikantin und jeder Musikant verbessern, sagt Heierle.

Im Folgenden die wichtigsten Fragen und Antworten zum Appenzeller Kantonalmusikfest:

## Wer kann am Kantonalmusikfest teilnehmen?

Heiden verwandelt sich zum Blasmusikmekka der Schweiz.

Begrüsst werden fast 50 Musikvereine mit über 1750 Musikantinnen und Musikanten aus 14 Kantonen zum musikalischen Wettstreit in den Wettspiellokalen und beim Parademusikwettbewerb. Der Grossanlass wird nach den Bestimmungen im Fest- sowie Parademusikreglement des Appenzeller Blasmusikverbands (ABV) durchgeführt. Demnach ist grundsätzlich jeder Verein des ABV verpflichtet, am Kantonalmusikfest teilzunehmen. In Heiden werden zudem mehr als die Hälfte Gastvereine aus der ganzen Schweiz auftreten.

## Aus welchen Teilen besteht der Wettbewerb?

Folgende Musikvereine aus dem Appenzellerland treten nebst der Spielgemeinschaft Urbrunn in Heiden auf: Spielgemeinschaft Reute-Lutzenberg, Harmoniemusik Teufen, Jugendmusik Harmonie Appenzell, Musikgesellschaft Schönengrund-Wald, Musikgesellschaft Bühler, Musikgesellschaft Harmonie Appenzell, Musikgesellschaft Oberegg, Brassband Blaukreuzmusik Herisau, Bürgermusik Gonten, Musikgesellschaft Brassband Rehetobel, Musikgesellschaft Haslen, Musikverein Herisau, Musikgesellschaft Waldstatt, Musikgesellschaft Stein, Jugendmusik Rehetobel, Brassband Gais, Brassband Musikgesellschaft Trogen und Musikgesellschaft Brülisau. (cal)

## Die Appenzeller Vereine am Kantonalmusikfest

Folgende Musikvereine aus dem Appenzellerland treten nebst der Spielgemeinschaft Urbrunn in Heiden auf: Spielgemeinschaft Reute-Lutzenberg, Harmoniemusik Teufen, Jugendmusik Harmonie Appenzell, Musikgesellschaft Schönengrund-Wald, Musikgesellschaft Bühler, Musikgesellschaft Harmonie Appenzell, Musikgesellschaft Oberegg, Brassband Blaukreuzmusik Herisau, Bürgermusik Gonten, Musikgesellschaft Brassband Rehetobel, Musikgesellschaft Haslen, Musikverein Herisau, Musikgesellschaft Waldstatt, Musikgesellschaft Stein, Jugendmusik Rehetobel, Brassband Gais, Brassband Musikgesellschaft Trogen und Musikgesellschaft Brülisau. (cal)

Die musikalischen Vorträge am Kantonalmusikfest bestehen aus der Parademusik und einem Kurkonzert. Letzteres wiederum unterteilt sich in ein vorgegebenes Aufgabenstück und eine beliebige Anzahl frei wählbarer Werke oder Teile davon. Sie müssen in der Gesamtheit der Stärkeklasse des vortragenden Vereins entsprechen. Beim Parademusikwettbewerb gibt es dagegen bei den Schwierigkeitsgraden keine Unterschiede. Jeder Verein bereitet einen entsprechenden Marsch vor.

## Wie viele Stärkeklassen gibt es?

Die 47 teilnehmenden Musikvereine sind in die Stärkeklassen

«4. Klasse» bis «Höchstklasse» eingeteilt. Je nachdem, wo ein Musikverein eingeteilt ist, dauert das Kurkonzert zwischen 15 bis höchstens 45 Minuten.

## Wo in Heiden werden die Konzerte durchgeführt?

Mit dem Kursaal und der reformierten Kirche gibt es zwei Wettspiellokale, wo die Musikvereine aller Harmonie- und Brassband-Stärkeklassen am Samstag und Sonntag die Kurkonzerte durchführen. An diesen beiden Tagen findet auch der Parademusikwettbewerb auf der Rosentalstrasse statt. Bei schlechtem Wetter wird dieser Teil in die Turnhalle Wies verlegt.

## Wie ist die Jury zusammengesetzt?

Die Auftritte der teilnehmenden Musikvereine werden bei den Kurkonzerten durch eine vierköpfige Jury bewertet. Beim Parademusikwettbewerb besteht das Beurteilungsgremium aus drei Personen. Die Jury besteht aus ausserkantonalen, ausgewiesenen Musikern und Dirigenten. Sie dürfen unter anderem keinen Blasmusikverein in Appenzell Ausserrhoden dirigieren oder in einem solchen mitspielen.

## Nach welchen Kriterien werden die musikalischen Beiträge beurteilt?

Die Experten verteilen für die Kurkonzerte Punkte. Dabei werden Faktoren wie Stimmung, Rhythmus, Tonkultur, Klangausgleich, Programmwahl und Interpretation beurteilt. Bei der Parademusik beurteilt jeder der drei Juroren andere Faktoren.

«Wegen der Coronamassnahmen konnten wir im Dezember noch nicht mit den Proben beginnen.»

## Roman Heierle

Dirigent Musikverein Urnäsch